

nesh, 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Ostlandstr. 13, Espelkamp, Tel. (05772) 34 85.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, ab 22.00 Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 12 04, bundesweit Tel. 116 117.

Dr. med. Buchholz/Schäffer, 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Herforder Straße 115, Tel. (05733) 96 00 00.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst, Herford, Tel. 5 18 38.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40. **Frauenhaus**, Tel. 2 38 83.

Polizei, Notruf 110, sonst 8880. **Kinderschutzbund**, Münsterkirchplatz 7, Tel. 8 67 47.

Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11.

Pflegenotfall-Telefon Herford, Tel. 2 75 01 20, DRK.

Psychosozialer Krisendienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Tel. 13 16 08.

Frauenberatung, 9.00 bis 10.00, Unter den Linden 29, Tel. 14 43 65.

Störungen

Westfalen – Weser, Netz GmbH, Entstörungsdienst, Tel. (05251) 2 02 03 00.

Stadtwerke HR, Gas- & Wasserversorgung Hiddenhausen, Störungsmr. 080 09 22 92 20.

Ausstellung im Bürgerzentrum „Haus unter den Linden“ zeigt Aufnahmen von Hannu Hautala

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Herford.** Elche wandern über schneebedeckte Wiesen, Adler gleiten über zugefrorene Seen und Raben warten in ihrem Nest auf die Rückkehr ihrer Mutter. All diese Szenen hat der finnische Fotograf Hannu Hautala in seinen Bildern festgehalten. Seine liebevollen Arbeiten werden im Bürgerzentrum Haus unter den Linden ausgestellt und geben den Finnlandtagen einen beeindruckenden Rahmen.

19 Fotos des finnischen Naturfotografen sind noch bis zum 17. April im Haus unter der Linden (Hudl) zu sehen. Hudl-Leiter Hartmut Giebel eröffnete gestern die Ausstellung mit dem treffenden Titel „Ein Mann im finnischen Wald“ und damit gleichzeitig auch die Finnlandtage mit Musik, Film, Tanz und Kunst, die das Bürgerzentrum mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Bünde (DFG) organisiert.

„Hannu Hautala schafft es mit seinen Aufnahmen einen Zugang zur finnischen Natur herzustellen und ermöglicht uns so Einblicke in die Vielfalt der Landschaften“, sagt Giebel. Herfords stellvertretender Bürgermeister Andreas Rödel zeigte sich bei der Eröffnung besonders von den Lichtspielen beeindruckt, die Hautala in seiner Arbeit einfängt. „Die Bilder machen deutlich, wie spannend Finnland ist.“

Davon ist auch Silvia Kantim von der DFG Bünde überzeugt. „Hautala kann in nur einem Bild sowohl die Jahres- und Tageszeit, als auch die Bewegung von Tieren, Pflanzen und Wetterphänomen einfangen“, lobt Kantim.

Zwischen 1962 und 2009 habe es Hautala aber auch geschafft, die durch Forstwirtschaft entstandenen Veränderungen der finnischen Natur darzustellen. „In seinen Bildern wird sichtbar, wie anpassungsfähig und überraschend die Natur ist“, ergänzt Kantim.



Die finnische Natur in Bildern eingefangen: Herfords stellvertretender Bürgermeister Andreas Rödel (v. l.), Silvia Kantim von der DFG Bünde und Hudl-Leiter Hartmut Giebel zeigen eine Aufnahme von Hannu Hautala. Im Hintergrund ist der Lebenslauf des Fotografen abgebildet.

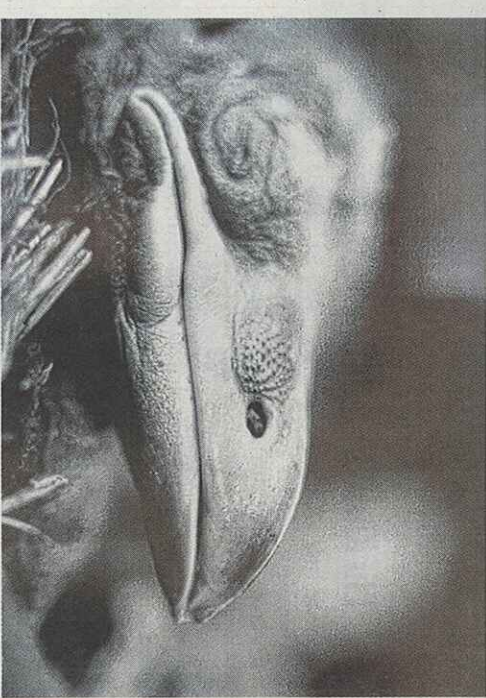
FOTOS: NIEDER-ENTGELMEIER

FINNO

- ◆ 17. März (15 Uhr): Diavortrag von Wolfgang Wrenger mit dem Titel „Vom Saimaa-zum Inari-See“
- ◆ 23. März (20 Uhr): Filmvorführung „Mitternachtstango“ im Capitol-Kino
- ◆ 29. März (19 Uhr): Konzert mit „Tango Primo“, davon ab 17.30 Uhr ein Tanzworkshop für den finnischen Tango
- ◆ 15. April (19.30 Uhr): Lesung mit Cornelia Witte-Manden im Norden



Das neueste Bild von Hannu Hautala aus dem Jahr 2009: Zwei Adler sitzen in der Region Kuusimä auf einem schneebedeckten Ast



Das älteste Bild von Hannu Hautala: Dem Fotografen gelang 1962 ein Blick in ein Rabennest in der Region Alavus



tipb